



Gemeinde Brünisried

November 2014

MITTEILUNGSBLATT

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Samstag 09.00 – 11.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat geschlossen

Telefon 026 419 21 39

Fax 026 419 03 90

Homepage www.bruenisried.ch

E-Mail gemeinde@bruenisried.ch

Einladung

zur Gemeindeversammlung vom Freitag, den 28. November 2014 um 20.00 Uhr im Mehrzweckraum der Mehrzweckhalle in Brünisried

Korrektur Traktandenliste, dies ersetzt das Inserat im Amtsblatt Nr. 44 vom 31. Oktober 2014 und die Traktandenliste der vorherigen Einladung zur Gemeindeversammlung

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02. Mai 2014
2. Sanierung Wasserversorgung: Reservoir Rüdeweid – Kreditbegehren
3. Sanierung Mehrzweckhalle – Kreditbegehren
4. Sanierung Wanderwege Oberholz – Finanzierungsbegehren
5. Budget 2015
 - a. Vorstellen Finanzplan
 - b. Laufende Rechnung
 - c. Investitionsrechnung
 - d. Bericht der Finanzkommission
6. Gemeindeverband Pflegeheim Bachmatte – Teilrevision der Statuten
7. Reglement der ausserschulischen Betreuung – Genehmigung
- NEU** 8. Änderung des Artikels 38 des Reglements zur Beseitigung und Reinigung von Abwasser (Grundgebühr) – Genehmigung
9. Verschiedenes
 - a. Stand Gemeindefusion

Der Gemeinderat

Erklärungen zur Traktandenliste

Traktandum 1:

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 02. Mai 2014

Auszug aus dem Protokoll

Anwesende: 32 Mitbürger und Mitbürgerinnen
Vorsitz: Walter Marti, Ammann
Protokoll: Carmen Weber, Gemeindeschreiberin

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

- Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt
- Die Jahresrechnung 2013 wurde in offener Abstimmung einstimmig angenommen
- Unter Vorbehalt der schriftlichen Bewilligung des Amts für Wald, Wild und Fischerei, genehmigt die Gemeindeversammlung bei zwei Enthaltungen den Waldverkauf
- Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Kauf eines Gemeindefahrzeuges für Strassen- und Winterdienst
- Das Finanzbegehren für die Sanierung der Lüftung in der Mehrzweckhalle wird einstimmig genehmigt

Verschiedenes:

Der Gemeinderat orientiert die Versammlung über

- den Inhalt und Stand der Ortsplanrevision (zusammen mit dem Ortsplaner)
- den Stand der Fusionsabklärungen und die Auswertung des Fragebogens
- das Ergebnis der letzten Kontrolle des asiatischen Laubholzbockkäfers
- den Einbau einer UV-Anlage

Bemerkungen aus der Versammlung:

- Die Gräberaufhebung hat stattgefunden, der Gemeinde wird für das Informieren der Angehörigen gedankt
- Da der Schalterbetrieb der Gemeindeverwaltung nicht täglich geöffnet hat, wird die Frage gestellt, ob man die SBB-Tageskarten nicht im Restaurant deponieren könne. Der Fragenden wird mitgeteilt, dass jemand der Verwaltung per Mobiltelefon erreichbar ist. Die Nummer steht auf der Homepage
- Man möchte die Verkehrsführung in Brünisried verbessern indem man die Strasse Berg-Bächli-Raemy Garage öffnet. Hier wird mitgeteilt, dass eine Ausfahrt in die Strasse nie bewilligt wird.
- Die Taneweiherstrasse ist in einem schlechten Zustand. Der Gemeinderat erklärt, dass die grössten Löcher gefüllt werden.

Der Gemeinderat verabschiedet Doppelhofer Pia als Gemeindegassiererin

Das ausführliche Protokoll kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. An der Gemeindeversammlung wird dieses nicht verlesen, jedoch zur Genehmigung unterbreitet.

Traktandum 2:

Sanierung Wasserversorgung: Reservoir Rüdeweid - Kreditbegehren

Das Wasserreservoir Rüdeweid muss saniert werden. Sämtliche Armaturen und Rohrleitungen sind rostig und sollten ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich gemäss Offerte auf rund CHF 250'000.-. Die Finanzierung erfolgt durch einen Bankkredit.

| | | |
|---------------------------------------|------------|-------------------|
| Sanierungskosten: | CHF | 250'000.00 |
| Jährliche Folgekosten: | | |
| 2.75% Zins auf CHF 250'000.00 | CHF | 6'875.00 |
| 2% Schuldentilgung auf CHF 250'000.00 | CHF | 5'000.00 |
| Total | CHF | 11'875.00 |

Der Gemeinderat von Brünisried beantragt der Gemeindeversammlung, diesen Investitionskredit zu genehmigen.

Traktandum 3

Sanierung Mehrzweckhalle - Kreditbegehren

Bei den Duschen in der Mehrzweckhalle hat der Boden konstante, hohe Feuchtigkeit und er muss saniert werden. Zudem blättert zum Teil bei der Decke der Belag ab, was auch gleich renoviert wird. Die Finanzierung erfolgt durch einen Bankkredit.

| | | |
|--------------------------------------|------------|------------------|
| Sanierungskosten: | CHF | 50'000.00 |
| Jährliche Folgekosten: | | |
| 2.75% Zins auf CHF 50'000.00 | CHF | 1'375.00 |
| 2% Schuldentilgung auf CHF 50'000.00 | CHF | 1'500.00 |
| Total | CHF | 2'875.00 |

Der Gemeinderat von Brünisried beantragt der Gemeindeversammlung, diesen Investitionskredit zu genehmigen.

Traktandum 4

Sanierung Wanderwege Oberholz - Finanzierungsbegehren

Die Wanderwege im Oberholz sind in einem schlechten Zustand und sollten saniert werden. Bei diesen Sanierungen werden auch für alle Waldeigentümer Kosten entstehen. Die Gemeinden Rechthalten und Oberschrot werden sich ebenfalls an den Kosten beteiligen. Die Finanzierung erfolgt durch die laufenden Einnahmen.

| | | |
|---------------------------------------|------------|------------------|
| Sanierungskosten: | CHF | 16'000.00 |
| Jährliche Folgekosten: | | |
| 10% Schuldentilgung auf CHF 16'000.00 | CHF | 1'600.00 |

Der Gemeinderat von Brünisried beantragt der Gemeindeversammlung, dieses Finanzierungsbegehren zu genehmigen.

Traktandum 5: Budget 2015

Kommentar zum Voranschlag 2015

Der Voranschlag der laufenden Rechnung 2015 schliesst bei einem Aufwand von CHF 2'424'393 und einem Ertrag von CHF 2'362'298 mit einem Defizit von CHF 62'095.

Dazu gibt es folgende Veränderungen die zu diesem Minus beigetragen haben:

Bereich Bildung - Mehrkosten von rund CHF 2'000

Der Anteil an den Auslagen des Primarschulkreises POZB ist mit rund CHF 10'000 höher budgetiert. Die aufgrund der höheren Schüleranzahl der Gemeinde Brünisried (+ 2 Schüler), sowie den neu zusätzlich anfallenden Transportkosten für den Schwimmunterricht und das Eislaufen. Dagegen fallen die Ausgaben bei Sonderschulen und Berufsschulen um CHF 5'000 tiefer aus. Ebenfalls konnten im Bereich Schulverwaltung Minderausgaben von rund CHF 3'000 budgetiert werden, was unter anderem mit einem grösseren Mietertrag der Schulräume der POZB zu erklären ist.

Bereich Gesundheit - Mehrkosten von rund CHF 6'000

Eine Beitragserhöhung für Spitex und sozialmedizinische Dienste liegt bei CHF 9'000. Was mit der Finanzierung des Projektes An-Umbau Pflegeheim Maggenberg zu erklären ist. Unser Anteil an der kantonalen Subventionierung der Sonderbetreuung senkt sich dagegen um CHF 3'000.

Soziale Wohlfahrt - Mehrkosten von rund CHF 37'000

Die Beiträge an Sonderinstitutionen für behinderte oder schwererziehbare Personen erhöhen sich um CHF 4'000. Beim Altersheim Bachmatte werden Mehrausgaben von rund CHF 31'000 zu erwarten sein. Das Budget des Pflegeheimes Bachmatte sieht ein Betriebsdefizit von CHF 280'000 vor. Dies unter anderem wegen Überzeit und Zusatzaufwänden während der Bauphase.

Wasserversorgung - Anpassung Einnahmen von rund CHF 34'000

Gemäss Bundesgesetz ist der Grundsatz der Kostendeckung in den drei Bereichen Wasserversorgung, Kanalisation/Abwasserreinigung und Abfallbeseitigung einzuhalten. Allfällige Überschüsse nach Rechnungsabschluss werden als Reserve oder als Abschreibung verwendet. Beim Voranschlag 2015 wurden die Wasserverkäufe an Private den aktuellen möglichen Einnahmen angepasst.

Finanzen Steuern

Im Jahre 2014 gab es zum letzten Mal den Beitrag für den 2-Jahres-Kindergarten von rund CHF 23'000.

Die vom Kanton errechneten Steuererträge erwiesen sich als zu optimistisch und werden nun nach eigenen Berechnungen angepasst. Die Einkommenssteuern natürlicher Personen wurden bei CHF 1'090'000 belassen, die Vermögenssteuern konnten dagegen um CHF 11'000 erhöht, sowie die Steuern auf Kapitalabfindungen um CHF 15'000 erhöht werden. Auch die Liegenschaftssteuern konnten durch die Neubauten um CHF 5'000.00 erhöht werden.

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|---|---|------------------|--------|------------------|--------|---------------|-----------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 1 | OEFFENTLICHE SICHERHEIT | | | | | | |
| 100 | Rechtsaufsicht | | | | | | |
| 352.00 | Anteil an den Auslagen Berufsbeistandschaft | 23'971 | | 22'340 | | 23'023.40 | |
| 140 | Feuerwehr | | | | | | |
| 301.00 | Besoldung des Feuerwehrkorps / Hydrantenkontrolle | 2'000 | | 2'000 | | 974.00 | |
| 313.00 | Kauf von Ausrüstungsgegenständen und Verbrauchsmaterialien | | | | | 348.00 | |
| 317.00 | Spesen- und Reiseentschädigungen, Empfänge | 500 | | 500 | | 590.00 | |
| 319.00 | Verbandsbeiträge und Versicherungen | 500 | | 500 | | 161.00 | |
| 352.00 | Anteil IFW Sense-Süd | 22'701 | | 24'317 | | 24'193.65 | |
| 427.00 | Mietertrag Feuerwehrdepot Schulhaus | | | | | | 450.00 |
| 461.00 | Subventionen und Rückvergütungen | | | | | | 36'835.20 |
| 150 | Militärwesen | | | | | | |
| 352.00 | Kosten interkommunaler Schiessstand/Sanierung Kugelfang | | | | | 381.30 | |
| | | | | | | 381.30 | |
| 160 | Zivilschutz | | | | | | |
| 352.00 | Kostenanteil interkommunaler Zivilschutzposten | 2'500 | | 2'500 | | 2'227.35 | |
| 173 | Bevölkerungsschutz interkommunal | | | | | | |
| 352.00 | Gemeindeführungsorgan Sense-Oberland | 1'049 | | 1'181 | | 688.10 | |
| | | 1'049 | | 1'181 | | 688.10 | |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|---|---|----------------|------------------|----------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 2 | 851'754 | 121'229 | 849'822 | 119'020 | 764'731.35 | 66'039.35 |
| 200 | 67'539 | | 68'356 | | 90'725.70 | |
| 318.00 | Schülertransportkosten | | | | 8'416.55 | |
| 351.00 | Anteil an den kantonalen Auslagen (Besoldung) | | | | 62'109.15 | |
| 352.00 | Schulkosten Kindergarten Rechthalten | | | | 20'200.00 | |
| 210 | 582'238 | 16'320 | 572'188 | 16'100 | 458'289.70 | 20'300.00 |
| 310.00 | Schulmaterial und Lehrmittel | | | | 4'878.70 | |
| 311.00 | Schuleinrichtung | | | | 4'602.30 | |
| 317.00 | Spesenentschädigungen (Schwimmbadbesuch, Schulaufführungen) | | 2'000 | | 330.00 | |
| 318.00 | Telefon und Internet | | | | | |
| 318.10 | Schülertransportkosten | | | | 545.05 | |
| 318.20 | Beitrag an Urheberrechtsgebühren | | | | 1'675.00 | |
| 319.00 | Verschiedene Beiträge | | | | 199.65 | |
| 351.00 | Anteil an den kantonalen Auslagen für Primarschulen (Besoldung) | 261'146 | | | 1'262.00 | |
| 352.00 | Anteil an der Sekundarschule | 155'392 | | | 266'006.35 | |
| 352.10 | Anteil an den Auslagen des Primarschulkreises POZB | 163'425 | | | 158'762.25 | |
| 352.20 | Anteil an den Auslagen der ausserschulischen Betreuung POZB | 2'275 | | | 20'028.40 | |
| 452.00 | Beitrag Gemeinde Alterswil | | | | | |
| 452.10 | Beitrag Gemeinde Zumholz | | | | | |
| | | 16'320 | | 16'100 | | 14'700.00 |
| 220 | 111'262 | | 114'278 | | 108'865.70 | 5'600.00 |
| 351.01 | Beitrag an Sonderinstitutionen für behinderte/schwererziehbare Personen (Sonderschulen) | 89'473 | | | 85'669.00 | |
| 351.02 | Pädagogisch-therapeutische Massnahmen von privaten Anbietern | 4'933 | | | 5'275.50 | |
| 366.00 | Beiträge an Sonderkurse (Logopädie, Psychologie, usw.) | 16'856 | | | 17'921.20 | |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|---|------------------|--------|------------------|--------|---------------|-----------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 230 | | | | | | |
| Berufsbildung | 8'745 | | 10'890 | | 9'463.30 | |
| 351.00 | 8'745 | | 10'890 | | 9'463.30 | |
| | | | | | | |
| 290 | | | | | | |
| Schulverwaltung | 39'985 | 90'289 | 41'745 | 88'300 | 43'569.35 | 21'781.35 |
| 300.00 | | | | | 2'981.25 | |
| | | | | | | |
| 301.00 | 15'000 | | 15'000 | | 9'500.00 | |
| 303.00 | 2'485 | | 2'485 | | 1'496.50 | |
| 304.00 | 2'100 | | | | 736.75 | |
| 305.00 | 900 | | 460 | | 290.00 | |
| 312.00 | 10'000 | | 10'000 | | 17'009.00 | |
| 313.00 | 1'500 | | 1'500 | | 1'876.10 | |
| 314.00 | 6'000 | | 10'300 | | 6'431.40 | |
| 315.00 | 1'000 | | 1'000 | | 2'224.00 | |
| 318.00 | 1'000 | | 1'000 | | 1'024.35 | |
| | | | | | | |
| 427.00 | | 21'000 | | 21'000 | | 21'781.35 |
| 452.00 | | 69'289 | | 67'300 | | |
| | | | | | | |
| 291 | | | | | | |
| Mehrzweckhalle | 41'985 | 14'620 | 42'365 | 14'620 | 53'817.60 | 23'958.00 |
| 301.00 | 9'500 | | 9'500 | | 15'000.00 | |
| 303.00 | 1'575 | | 1'575 | | 2'363.00 | |
| 304.00 | 1'360 | | | | 1'163.25 | |
| 305.00 | 550 | | 290 | | 460.00 | |
| 312.00 | 20'000 | | 20'000 | | 22'715.70 | |
| 314.00 | 7'500 | | 9'500 | | 10'839.50 | |
| 318.00 | 1'500 | | 1'500 | | 1'276.15 | |
| | | | | | | |
| 427.00 | | 2'620 | | 2'620 | | 11'958.00 |
| 490.00 | | 12'000 | | 12'000 | | 12'000.00 |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|--|------------------|--------|------------------|--------|-------------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 3 KULTUR, KULTUS UND FREIZEIT | 50'702 | | 47'166 | | 45'122.85 | |
| 300 Kultur | 38'802 | | 36'366 | | 33'533.85 | |
| 351.00 Anteil an den Auslagen für das Konservatorium | 29'802 | | 29'366 | | 27'507.80 | |
| 365.00 Beiträge an Vereine mit kulturellem Zweck | 8'500 | | 6'000 | | 5'020.00 | |
| 365.10 Beitrag an die Bibliothek | 500 | | 1'000 | | 1'006.05 | |
| 340 Sport | 1'300 | | 1'000 | | 1'100.00 | |
| 365.00 Beiträge an Sportvereine | 1'300 | | 1'000 | | 1'100.00 | |
| 350 Uebrige Freizeitgestaltung | 10'600 | | 9'800 | | 10'489.00 | |
| 314.00 Beitrag an Unterhalt Fussballplatz | 3'500 | | 3'500 | | 3'500.00 | |
| 365.00 Beiträge an Tourismusverband | 5'100 | | 4'300 | | 5'038.40 | |
| 366.00 Aktivitäten des 3. Alters | 2'000 | | 2'000 | | 1'950.60 | |
| 4 GESUNDHEIT | 166'364 | | 160'693 | | 150'155.41 | |
| 400 Spitäler | 7'593 | | 7'216 | | 7'180.31 | |
| 351.00 Beitrag Pflegerestkosten | 313 | | | | | |
| 352.10 Anteil am Verband für den Ambulanzdienst | 7'280 | | 7'216 | | 7'180.31 | |
| 410 Kranken- und Pflegeheime | 100'024 | | 103'815 | | 99'037.85 | |
| 351.00 Anteil an der kantonalen Subventionierung der Sonderbetreuung | 100'024 | | 103'815 | | 99'037.85 | |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|--|------------------|--------|------------------|--------|-------------------|--------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 440 | 57'747 | | 49'662 | | 43'087.80 | |
| Ambulante Krankenpflege | | | | | | |
| 352.00 | 10'000 | | 10'000 | | 6'955.00 | |
| Anteil an den Pauschalbeiträgen | 47'747 | | 39'662 | | 36'132.80 | |
| 365.00 | | | | | | |
| Beiträge an Spitex und sozialmedizinische Dienste | | | | | | |
| 460 | 1'000 | | | | 849.45 | |
| Schulgesundheitsdienst | | | | | | |
| 351.01 | 1'000 | | | | 849.45 | |
| Schulzahnpflege, Arztbesuche | | | | | | |
| 5 | 298'822 | | 261'332 | | 283'748.00 | |
| SOZIALE WOHLFAHRT | | | | | | |
| 550 | 154'134 | | 149'812 | | 145'593.20 | |
| Invalidität | | | | | | |
| 351.00 | 154'134 | | 149'812 | | 145'593.20 | |
| Beitrag an Sonderinstitutionen für behinderte oder schwererziehbare Personen | | | | | | |
| 560 | 500 | | 500 | | 586.00 | |
| Sozialer Wohnungsbau | | | | | | |
| 365.00 | 500 | | 500 | | 586.00 | |
| Subventionen für soziale Wohnungsbauten | | | | | | |
| 570 | 49'914 | | 18'577 | | 41'381.25 | |
| Altersheime | | | | | | |
| 352.00 | 49'914 | | 18'577 | | 41'381.25 | |
| Beitrag an Altersheim Bachmatte | | | | | | |
| 580 | 94'274 | | 92'443 | | 96'187.55 | |
| Fürsorge | | | | | | |
| 351.00 | 3'763 | | 3'748 | | 3'664.75 | |
| Anteil an den nicht rückerstatteten kant. Vorschüssen f. Unterhaltsleistungen | | | | | | |
| 351.10 | 9'765 | | 9'660 | | 9'750.00 | |
| Anteil am kantonalen Beschäftigungsfonds (BHAG) | | | | | | |
| 351.20 | 2'757 | | 2'878 | | 2'714.80 | |
| Anteil an den kant. Familienzulagen für nichterwerbstätige Personen | | | | | | |
| 351.30 | -7'718 | | -9'487 | | -5'259.30 | |
| Anteil an den kant. Auslagen für die Sozialdienste | | | | | | |
| 352.00 | 31'894 | | 32'105 | | 31'329.35 | |
| Anteil am Sozialdienst Sense-Oberland | | | | | | |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 365.00 | 50'000 | | 50'000 | | 52'866.35 | |
| 365.10 | 1'500 | | 1'500 | | 550.00 | |
| 365.20 | 2'313 | | 2'039 | | 563.25 | |
| 380.00 | | | | | 8.35 | |
| 6 | 108'532 | 25'550 | 106'958 | 24'600 | 121'340.61 | 26'165.00 |
| 620 | 46'170 | 1'550 | 44'900 | 600 | 67'415.33 | 2'125.00 |
| 301.00 | 17'000 | | 17'000 | | 10'144.25 | |
| 303.00 | 1'400 | | 900 | | 2'676.25 | |
| 312.00 | 3'000 | | 3'000 | | 3'443.15 | |
| 313.00 | 1'000 | | 1'000 | | 739.55 | |
| 314.00 | 2'000 | | 2'000 | | 7'941.80 | |
| 314.10 | 21'000 | | 21'000 | | 42'470.33 | |
| 318.00 | 770 | | | | | |
| 434.00 | | 1'050 | | 600 | | 1'050.00 |
| 436.00 | | 500 | | | | 1'075.00 |
| 650 | 62'362 | 24'000 | 62'058 | 24'000 | 53'925.28 | 24'040.00 |
| 318.00 | 25'800 | | 25'800 | | 24'600.00 | |
| 318.01 | 500 | | 500 | | 233.28 | |
| 351.00 | 36'062 | | 35'758 | | 29'092.00 | |
| 434.00 | | 24'000 | | 24'000 | | 24'040.00 |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|---|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMPLANUNG | 392'248 | 376'825 | 397'301 | 339'600 | 361'304.10 | 263'310.45 |
| 700 Wasserversorgung | 97'825 | 97'825 | 97'667 | 63'600 | 97'719.40 | 97'719.40 |
| 300.00 Sitzungsgeld und Auslagen der Kommission | 500 | | 1'500 | | 170.00 | |
| 301.00 Besoldung Betriebspersonal | 4'500 | | 4'500 | | 5'445.00 | |
| 312.00 Wasserkäufe von Oberschrot | 18'000 | | 18'000 | | 15'888.75 | |
| 312.10 Elektrizität Pumpstation | 12'000 | | 12'000 | | 9'460.90 | |
| 314.00 Unterhalt und Renovation der Anlagen | 15'000 | | 15'000 | | 24'803.62 | |
| 318.00 Telefonkosten | 100 | | 100 | | 138.80 | |
| 380.00 Einlagen in die obligatorische Reserve | | | | | 20'771.83 | |
| 390.00 Interne Verrechnung der Zinsen | 16'875 | | 17'000 | | 9'473.60 | |
| 390.10 Interne Verrechnung der obligatorischen Abschreibungen | 30'850 | | 29'567 | | 11'566.90 | |
| 402.00 Hydrantentaxen | | 600 | | 600 | | 432.65 |
| 435.00 Wasserverkäufe an Private | | 84'225 | | 50'000 | | 86'974.35 |
| 435.10 Wasserverkäufe an Rechthalten und St. Ursen | | 13'000 | | 13'000 | | 10'312.40 |
| 710 Kanalisation/Abwasserreinigung | 230'000 | 230'000 | 230'000 | 230'000 | 178'268.55 | 96'698.60 |
| 314.00 Unterhalt der gemeindeeigenen Anlagen | 7'000 | | 1'000 | | 4'551.60 | |
| 318.00 Honorare Drifter | 6'000 | | 5'000 | | 9'309.55 | |
| 318.01 Verwaltungskosten (Porti, Verschiedenes) | 500 | | 500 | | | |
| 319.00 Debitorenverluste | | | | | | |
| 352.00 Anteil an der interkommunalen ARA - Betriebskosten | 86'199 | | 78'586 | | 73'477.25 | |
| 352.10 Anteil an der interkommunalen ARA - Verwaltungskosten | 3'745 | | 3'800 | | 4'401.35 | |
| 352.20 Anteil an der interkommunalen ARA - Finanzrestkosten | 11'363 | | 11'308 | | 34'036.30 | |
| 380.00 Einlagen in die obligatorische Reserve | 52'891 | | 67'281 | | 12'631.50 | |
| 390.00 Interne Verrechnung der Zinsen | 17'225 | | 17'225 | | 39'861.00 | |
| 390.10 Interne Verrechnung der obligatorischen Abschreibungen | 45'077 | | 45'300 | | | |
| 434.00 Grundgebühren, Abonnemente | | 145'000 | | 145'000 | | 96'698.60 |
| 434.10 Benützungsgebühren | | 85'000 | | 85'000 | | |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 Ertrag |
|---|------------------|---------------|------------------|---------------|-------------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | |
| 720 Abfallbeseitigung | 46'000 | 46'000 | 46'000 | 43'000 | 63'292.45 |
| 318.00 Abfuhr- und Deponiekosten | | | | | |
| 319.00 Debitorenverluste | 46'000 | | 46'000 | | 45'638.85 |
| 380.00 Einlagen in die obligatorische Reserve | | 16'000 | | 13'000 | 17'653.60 |
| 434.00 Grundgebühr | | 30'000 | | 30'000 | 26'387.30 |
| 434.10 Benützungsgebühr (Kehrichtmarken) | | | | | 36'905.15 |
| 740 Friedhof | 7'423 | | 13'634 | | 11'030.55 |
| 300.00 Sitzungsgeld und Auslagen der Kommission | | | | | |
| 314.00 Unterhaltskosten | 500 | | 500 | | 340.00 |
| 352.00 Beiträge an andere Gemeinden | 2'500 | | 4'500 | | 2'676.20 |
| | 4'423 | | 8'634 | | 8'014.35 |
| 790 Raumplanung | 11'000 | 3'000 | 10'000 | 3'000 | 10'993.15 |
| 300.00 Sitzungsgeld und Bauverwaltung | | | | | 210.00 |
| 318.00 Kosten überkommunales Bauamt | 7'000 | | 7'000 | | 5'744.60 |
| 318.20 Neuvermessung Gemeinde | | | | | 1'210.90 |
| 352.00 Beitrag an Region Sense | 4'000 | | 3'000 | | 3'827.65 |
| 431.00 Erteilte Baubewilligungen | | 3'000 | | 3'000 | 5'600.00 |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT | | | | | |
| 800 Landwirtschaft | 400 | 1'500 | 400 | | 420.00 |
| 319.00 Verschiedene Beiträge | | | | | |
| 436.00 Vernetzungsbeiträge Öko-Vernetzung | 200 | 1'500 | 200 | | 200.00 |
| 461.00 Subvention Öko-Vernetzung | 200 | 1'500 | 200 | | 200.00 |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|---|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------|--------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 810 Forstwirtschaft | | | | | | |
| 319.00 Verschiedene Beiträge | 200 | | 200 | | 220.00 | |
| | 200 | | 200 | | 220.00 | |
| 9 FINANZEN UND STEUERN | | | | | | |
| 900 Steuern | | | | | | |
| 300.00 Sitzungsgeld und Auslagen der Steuerkommission | | | | | | |
| 318.00 Betriebskosten | | | | | | |
| 319.00 Debitorenverluste | | | | | | |
| 320.00 Vergütungszins | | | | | | |
| 400.00 Einkommenssteuer (nat. Personen) | | | | | | |
| 400.10 Vermögenssteuer (nat. Personen) | | | | | | |
| 400.20 Quellensteuer | | | | | | |
| 400.40 Steuern auf Kapitalabfindungen | | | | | | |
| 401.00 Gewinnsteuern (jur. Personen) | | | | | | |
| 401.10 Kapitalsteuern (jur. Personen) | | | | | | |
| 402.00 Liegenschaftssteuern | | | | | | |
| 403.00 Steuer auf Gewinn und Mehrwert beim Grundstückverkehr | | | | | | |
| 404.00 Handänderungssteuern | | | | | | |
| 405.00 Erbschafts- und Schenkungssteuern | | | | | | |
| 406.00 Hundesteuer | | | | | | |
| 420.00 Verzugszinsen | | | | | | |
| 421.00 Ausgleichszinsen | | | | | | |
| 441.00 Anteil der Gemeinde am Erlös der kant. Motorfahrzeugsteuer | | | | | | |
| | 1'090'000 | 1'090'000 | 1'090'000 | 1'090'000 | 1'056'720.80 | 1'056'720.80 |
| | 80'000 | 80'000 | 69'000 | 69'000 | 69'550.70 | 69'550.70 |
| | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 4'444.30 | 4'444.30 |
| | 15'000 | 15'000 | 10'000 | 10'000 | 26'206.80 | 26'206.80 |
| | 30'000 | 30'000 | 30'000 | 30'000 | 32'143.40 | 32'143.40 |
| | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'000 | 3'701.75 | 3'701.75 |
| | 160'000 | 160'000 | 155'000 | 155'000 | 155'757.85 | 155'757.85 |
| | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 34'592.15 | 34'592.15 |
| | 15'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 | 31'812.55 | 31'812.55 |
| | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 1'000 | 33'659.65 | 33'659.65 |
| | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'000 | 2'014.00 | 2'014.00 |
| | 2'000 | 2'000 | 500 | 500 | 1'170.80 | 1'170.80 |
| | 500 | 500 | 500 | 500 | 129.05 | 129.05 |
| | 47'254 | 47'254 | 47'485 | 47'485 | 61'449.40 | 61'449.40 |
| | | | | | | |
| | | | | | | |
| 930 Finanzausgleich | | | | | | |
| 462.00 Beitrag aus Ressourcenausgleich | | | | | | |
| 462.01 Beitrag aus Bedarfsausgleich | | | | | | |
| | 196'913 | 196'913 | 196'078 | 196'078 | 195'720.00 | 195'720.00 |
| | 178'216 | 178'216 | 178'603 | 178'603 | 177'793.00 | 177'793.00 |
| | 18'697 | 18'697 | 17'475 | 17'475 | 17'927.00 | 17'927.00 |
| | | | | | | |
| | | | | | | |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|------------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 940 Vermögens- und Schuldenverwaltung | 306'650 | 118'027 | 308'150 | 117'092 | 270'140.65 | 82'423.00 |
| 318.00 Bank-, Post- und Staatskont-Spesen | 1'500 | | 1'500 | | 1'858.25 | |
| 322.00 Schuldzinsen | | | | | 165.30 | |
| 322.01 Schuldzinsen Liegenschaften | 10'000 | | 10'000 | | 9'373.60 | |
| 322.02 Schuldzinsen MZH | 45'150 | | 45'150 | | 45'174.00 | |
| 322.04 Schuldzinsen Tiefbauten | 30'000 | | 30'000 | | 28'707.90 | |
| 322.05 Schuldzinsen Feuerwehrgebäude IFW-Sense-Süd | 10'000 | | 10'000 | | 7'458.70 | |
| 330.00 Abschreibung gemäss vorgeschriebener Schuldentilgung | 210'000 | | 211'500 | | 177'402.90 | |
| 420.00 Zinsen auf Kapitalien, Verrechnungssteuer | | | | | | 840.20 |
| 420.01 Zinsen Kontokorrent Postfinance | | 8'000 | | 8'000 | | 49.80 |
| 422.00 Anteil am Gewinn der Clientis, Sparkasse Sense | | 75'927 | | 74'867 | | 8'000.00 |
| 490.00 Interne Verrechnung der Abschreibung | | 34'100 | | 34'225 | | 51'427.90 |
| 490.10 Interne Verrechnung der Zinsen | | | | | | 22'105.10 |
| 942 Liegenschaften des Finanzvermögens | 21'500 | 64'000 | 21'500 | 64'000 | 14'339.15 | 64'942.60 |
| 301.00 Besoldung der Hauswarte | 3'000 | | 3'000 | | 3'000.00 | |
| 312.00 Wasser, Strom, Heizmaterialien | 10'000 | | 10'000 | | 3'995.95 | |
| 314.00 Unterhalt und Renovation der Liegenschaften | 7'500 | | 7'500 | | 6'305.65 | |
| 318.00 Div. Versicherungsprämien (KGV, Gebäudehaftpflicht) | 1'000 | | 1'000 | | 1'037.55 | |
| 423.00 Mieterträge (inkl. NK) | | 60'000 | | 60'000 | | 60'472.60 |
| 423.10 Pächterträge Allmenden | | 4'000 | | 4'000 | | 4'470.00 |
| 990 Nicht aufteilbare Posten | | | | | 57'016.40 | 23'874.00 |
| 319.00 Debitorenverluste | | | | 23'874 | | |
| 332.00 Freie Abschreibungen | | | | | 478.40 | |
| 451.10 Ausserordentliche Einnahmen (2-Jahres-Kindergarten) | | | | 23'874 | 56'538.00 | 23'874.00 |

BUDGET - Laufende Rechnung 2015

| Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|---|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------|--------------|
| | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Total Aufwand | 2'424'393 | | 2'377'560 | | 2'278'094.87 | |
| Total Ertrag | | 2'362'298 | | 2'318'749 | | 2'279'069.16 |
| Aufwandüberschuss | | 62'095 | | 58'811 | | |
| Ertragsüberschuss | | | | | 974.29 | |

BUDGET - Investitionsrechnung 2015

| Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|--|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------|-----------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 0 VERWALTUNG | | | | | | |
| 020 Allgemeine Verwaltung | | | 18'000 | | 312.45 | |
| 509.00 Projektkredit Fusion | | | 18'000 | | 312.45 | |
| | | | 18'000 | | 312.45 | |
| 1 OEFFENTLICHE SICHERHEIT | | | | | | |
| 140 Feuerwehr | | | | | 98'556.95 | |
| 522.00 Neubau Feuerwehrgebäude IFW Sense-Süd | | | | | 98'556.95 | |
| | | | | | 98'556.95 | |
| 2 BILDUNG | | | | | | |
| 290 Schulverwaltung | 60'000 | | 25'000 | | | |
| 503.10 Sanierung Schulhaus | 10'000 | | 10'000 | | | |
| | 10'000 | | 10'000 | | | |
| 291 Mehrzweckhalle | 50'000 | | 15'000 | | | |
| 503.00 Sanierung Mehrzweckhalle | 50'000 | | 15'000 | | | |
| | 50'000 | | 15'000 | | | |
| 3 KULTUR, KULTUS UND FREIZEIT | | | | | | |
| 330 Wanderwege | 16'000 | | | | | |
| 509.00 Sanierung Wanderwege Oberholz | 16'000 | | | | | |
| | 16'000 | | | | | |

BUDGET - Investitionsrechnung 2015

| Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|--|------------------|-----------|------------------|-----------|---------------|-----------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 6 VERKEHR | 400'000 | | 400'000 | | | |
| 620 Gemeindestrassen | 400'000 | | 400'000 | | | |
| 509.01 Sanierung Strassen und Beleuchtung | 400'000 | | 400'000 | | | |
| 7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMPLANUNG | 250'000 | | 10'000 | | 121'370.95 | 27'578.00 |
| 700 Wasserversorgung | 250'000 | | | | 76'170.95 | 10'461.00 |
| 509.01 Sanierung Wasserversorgung | | | | | | |
| 509.02 Sanierung Wasserversorgung Rüdeweid | 250'000 | | | | 76'170.95 | |
| 610.00 Wasser-Anschlussgebühren | | | | | | 10'461.00 |
| 710 Kanalisation/Abwasserreinigung | | | | | -4'800.00 | 17'117.00 |
| 501.01 ARA-Kanal und Strasse Dorf-Halta | | | | | | |
| 610.00 ARA-Anschlussgebühren | | | | | -4'800.00 | 17'117.00 |
| 740 Friedhof | | | 10'000 | | | |
| 503.00 Neugestaltung Friedhof | | | 10'000 | | | |
| 790 Raumplanung | | | | | 50'000.00 | |
| 509.00 Ortsplanungsprojekt | | | | | 50'000.00 | |

BUDGET - Investitionsrechnung 2015

| Investitionsrechnung (nach Dienstbereichen) | Voranschlag 2015 | | Voranschlag 2014 | | Rechnung 2013 | |
|--|------------------|----------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
| | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen | Ausgaben | Einnahmen |
| 8 VOLKSWIRTSCHAFT | | | | | | |
| 800 Landwirtschaft | | | | | 13'000.00 | |
| 509.00 Projekt Öko-Vernetzung | | | | | 13'000.00 | |
| 9 FINANZEN UND STEUERN | | | | | | |
| 942 Liegenschaften des Finanzvermögens | | | | | 51'030.85 | 256'693.20 |
| 503.02 Renovationen Wohnungen Halta 48 | | | | | 23'452.85 | |
| 990 Nicht aufteilbare Posten | | | | | | |
| 590.00 Passivierung der Investitionseinnahmen | | | | | 27'578.00 | 256'693.20 |
| 690.00 Aktivierung der Investitionsausgaben | | | | | 27'578.00 | 256'693.20 |
| Total Investitionsausgaben | 726'000 | | 453'000 | | 284'271.20 | |
| Total Investitionseinnahmen | | 726'000 | | 453'000 | | 284'271.20 |
| Nettoinvestition | | | | | | |

Traktandum 6

Gemeindeverband Pflegeheim Bachmatte - Teilrevision der Statuten

Gründe für die Statutenänderung

Im bestehenden Pflegeheim sind Anpassungen im seit 25 Jahren bestehenden Altbau notwendig. Investitionsbedarf besteht vor allem im Bereich der Küche und Wäscherei. Die Infrastruktur muss an die geltenden Vorschriften und an die erhöhten Volumen durch die zusätzlichen Bewohner angepasst werden. Die Bewohnerzimmer im Altbau benötigen ebenfalls eine Sanierung und insbesondere die Nasszellen müssen den Anforderungen eines Pflegeheimbetriebs angepasst werden.

Die aktuell geltende Verschuldungsgrenze von 6 Mio Franken wird mit dem Abschluss des Anbaus im 2015 vollständig ausgeschöpft. Der Gemeindeverband Pflegeheim Bachmatte hat ohne Anpassung der Verschuldungsgrenze in den Statuten keine Möglichkeit, die notwendigen Investitionen im Altbau vornehmen zu können.

Die Delegierten des Gemeindeverbandes finden es sachgerecht, allfällige Schulden für Investitionen in seiner Gesamtheit beim Pflegeheim Bachmatte zu belassen. Sie stimmten daher an ihrer Versammlung vom 20. Oktober 2014 der entsprechenden Statutenänderung einstimmig zu.

Wir verzichten aus Gründen von Kosteneinsparungen die Statuten vollständig zu publizieren. Diese können auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden. Sie finden diese ebenfalls als PDF – Datei auf der Homepage der Gemeinde bei den Einladungsdokumenten der Gemeindeversammlung.

Text gemäss Statuten, gültig seit 3. Oktober 2012

| | | |
|----------------------------|----------------|--|
| | Art. 30 | |
| Verschuldungsgrenze | (1) | Der Gemeindeverband kann Anleihen aufnehmen: |
| | (a) | Bis zu CHF 6'000'000.- für Investitionen. |
| | (b) | Bis maximal 25% des Gesamtaufwandes des jeweiligen Voranschlags für den Kontokorrent. |
| Gemeindevorschüsse | (2) | Durch den Beschluss der Delegiertenversammlung können die Mitgliedgemeinden angehalten werden, dem Verband an die Bau- und Betriebskosten angemessene Vorschüsse zu leisten. |

Text der revidierten Statutenbestimmung:

| | | |
|----------------------------|----------------|--|
| | Art. 30 | |
| Verschuldungsgrenze | (1) | Der Gemeindeverband kann Anleihen aufnehmen: |
| | (a) | Bis zu CHF 8'000'000.- für Investitionen. |
| | (b) | Bis maximal 25% des Gesamtaufwandes des jeweiligen Voranschlags für den Kontokorrent. |
| Gemeindevorschüsse | (2) | Durch den Beschluss der Delegiertenversammlung können die Mitgliedgemeinden angehalten werden, dem Verband an die Bau- und Betriebskosten angemessene Vorschüsse zu leisten. |

Die restlichen Bestimmungen der Statuten bleiben unverändert.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der Änderung der Statuten des Pflegeheims Bachmatte (Art 30 Abs 1 Bst a) zuzustimmen und damit die Verschuldungsgrenze für Investitionen von 6 Millionen auf 8 Millionen zu erhöhen.

Traktandum 7

Reglement über die ausserschulische Betreuung (ASB) - Genehmigung

Ausgangslage und gesetzliche Vorgaben

Das am 1. Oktober 2011 in Kraft getretene kantonale Gesetz über die familienexterne Betreuung (FBG) hat namentlich zum Ziel, für Berufstätige Möglichkeiten zur besseren Vereinbarung von Beruf und Familie zu schaffen. Gemäss diesem Gesetz werden die Gemeinden u.a. verpflichtet, alle vier Jahre den Bedarf an ausserschulischer Betreuung zu erfassen und, falls erforderlich bzw. bei genügend ausgewiesenem Bedarf, entsprechende Betreuungsstrukturen anzubieten. In diesem Gesetz ist ebenfalls explizit festgehalten, dass die Gemeinden einen finanziellen Beitrag zu leisten haben, der Kosten deckt, die nicht von den Eltern übernommen werden.

Arbeitsgruppe ASB

Zur Durchführung der Befragung der betroffenen Bevölkerung wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, welche Vertreter der Gemeinden des Sense-Oberlandes angehörten und welche die Befragung sowie den Fragebogen hierzu erarbeitete, der den Eltern von vor- und schulpflichtigen Kindern (0-12; bis 6. Primarklasse) zur Beantwortung vorgelegt wurde. Jede Gemeinde führte die Befragung selbständig durch.

Ergebnisse der Bedarfsabklärung

Im Jahr 2012 wurde die Bedarfsabklärung durchgeführt. Aufgrund der Umfrageergebnisse haben die Gemeinden der Primarschulgemeinde POZB (Plaffeien, Oberschrot, Zumholz und Brünisried) entschieden, vorerst den Mittagstisch anzubieten. Träger sind denn auch die vorgenannten Gemeinden, wobei die Gemeinde Plaffeien die Standortgemeinde ist. Der Mittagstisch wird in der Mensa Plaffeien eingenommen und danach begibt sich die Betreuungsperson mit den Kindern in den Jugendraum, welcher freundlicherweise vom Trägerverein Jugendarbeit Sense-Oberland während der Mittagspause zur Verfügung gestellt wird. Das Mittagsmodul inklusive Mittagessen beginnt um 11:40 Uhr und endet um 13:10 Uhr. Dies am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag. Während den Schulferien und Feiertagen gibt es kein Betreuungsangebot.

Tarifliste ab dem Schuljahr 2015/2016

Gemäss Ausführungsreglement (wird durch den Gemeinderat genehmigt) sieht die Tarifliste für das Modul Mittagstisch ab dem Schuljahr 2015/2016 wie folgt aus:

| Brutto-Jahresgehalt | Modul Mittagstisch 11.40 – 13.10 Uhr | | |
|---------------------|--------------------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| | 1 Kind in ASB (100%) | 2 Kinder in ASB (95%) | Ab 3 Kinder in ASB (90%) |
| < 30'000 | 5.25 | 5.00 | 4.75 |
| 30'001 – 50'000 | 5.50 | 5.25 | 4.95 |
| 50'001 – 60'000 | 7.05 | 6.70 | 6.35 |
| 60'001 – 70'000 | 8.00 | 7.60 | 7.20 |
| 70'001 – 80'000 | 8.90 | 8.45 | 8.00 |
| 80'001 – 90'000 | 10.10 | 9.60 | 9.10 |
| 90'001 – 100'000 | 11.40 | 10.85 | 10.25 |
| 100'001 – 110'000 | 12.75 | 12.10 | 11.50 |
| 110'001 – 120'000 | 14.10 | 13.40 | 12.70 |
| 120'001 – 130'000 | 15.05 | 14.30 | 13.55 |
| ab 130'001 | 15.60 | 14.85 | 14.05 |

Mittagstisch:

Pro Mahlzeit für Kindergarten- und Primarschüler CHF 10.-

Notwendigkeit eines Gemeindereglements

Da die Gemeinde die Trägerschaft selber übernimmt, ist ein entsprechendes Gemeindereglement notwendig. Das Jugendamt empfiehlt die Erstellung eines allgemeinverbindlichen Gemeindereglements sowie eines darauf aufbauenden (detaillierteren) Ausführungsreglements. Das Gemeindereglement regelt die grundsätzlichen Modalitäten bezüglich Trägerschaft, Organisation, Örtlichkeiten und Betrieb, Anmeldung und Aufnahme, Rechte und Pflichten der Nutzer sowie die für Letztere entstehenden Kosten. Das Ausführungsreglement regelt die Details und dient der spezifischen Information der Nutzer. Das Gemeindereglement muss nach Annahme durch die Gemeindeversammlung der Direktion für Gesundheit und Soziales zwecks Genehmigung zugestellt werden; während die Verabschiedung des Ausführungsreglements durch den Gemeinderat erfolgt.

Vorprüfung durch die kantonalen Amtsstellen

Ein Entwurf des vorliegenden Gemeindereglements wurde den betroffenen kantonalen Amtsstellen zur Stellungnahme unterbreitet. Ihre Anmerkungen und Korrekturen wurden berücksichtigt und gingen in die nunmehr zur Genehmigung anstehenden Version ein.

Schlussbemerkung

Die familienexterne Betreuung dient einer Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, ist auf allen Stufen des Kindesalter ein Bedürfnis und aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Das durch die Gemeinden des Primarschulkreises POZB neu und zunächst für eine zweijährige Pilotphase geschaffene Angebot der ausserschulischen Betreuung ergänzt die privaten Initiativen der Spielgruppe, Kindertagesstätten und Tageseltern. Es soll unter anderem denjenigen Eltern die Möglichkeit geben, ihre Kinder im Kindergarten- und Primarschulalter familienextern betreuen zu lassen, die keine andere Betreuungsmöglichkeit haben (z.B. innerhalb der Familie oder im privaten Umfeld).

Das Gemeindereglement über die ausserschulische Betreuung (ASB) wird nicht an alle Haushaltungen versandt. Es kann jedoch im Gemeindebüro eingesehen werden. Sie finden es ebenfalls als PDF – Datei auf der Homepage der Gemeinde bei den Einladungsdokumenten der Gemeindeversammlung.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, Gemeindereglement über die ausserschulischen Betreuung (ASB) zuzustimmen.

Traktandum 8:

Änderung des Artikels 38 des Reglements zur Beseitigung und Reinigung von Abwasser (Grundgebühr) – Genehmigung

Gründe für die Änderung des Reglements

Am 19. April 2013 hat die Gemeindeversammlung das Reglement zur Beseitigung und Reinigung von Abwasser genehmigt. Unser Reglement basiert auf dem Musterreglement des Kantons und wurde in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro ausgearbeitet. In diesem Jahr wurden dann die ersten Rechnungen nach dem neuen Reglement verschickt. Nachdem wir mehrere Einsprachen betreffend der unbebauten Grundstücken in der Bauzone erhalten haben, hat der Gemeinderat das Reglement noch einmal durchgearbeitet und festgestellt, dass das Reglement die Erhebung einer Grundgebühr für unbebaute Grundstücke in der Bauzone nicht genau definiert. Da das Reglement, wie schon oben erwähnt, auf das Musterreglement des Kantons stützt, haben wir beim Amt für Umwelt, die das Musterreglement ausgearbeitet haben, und bei der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion, die unser Reglement genehmigt hat, nachgefragt. Von der Direktion haben wir bis heute keine Stellungnahme erhalten. Das Amt für Umwelt hat am 27. Oktober 2014 geantwortet und uns mitgeteilt, dass ihr Musterreglement eine gesetzliche Lücke hat. Dies wird nun abgeändert und sie empfehlen uns, eine Revision des Reglements vorzunehmen und das Wort „bebautes“ aus dem Reglement zu streichen. Damit wir nächstes Jahr die Grundgebühr auch für unbebaute Grundstücke erheben können, hat der Gemeinderat entschieden, dieses Traktandum noch an der Gemeindeversammlung vom 28. November 2014 genehmigen zu lassen.

Wir verzichten aus Gründen von Kosteneinsparungen das Reglement zur Beseitigung und Reinigung von Abwasser vollständig zu publizieren. Es kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Sie finden es ebenfalls auf der Homepage bei den Einladungsdokumenten zur Gemeindeversammlung.

Text gemäss Reglement, gültig seit 10. Juni 2013

Art. 38 Grundgebühr

a) Für ein bebautes Grundstück in der Bauzone

¹ Die Grundgebühr dient der Werterhaltung der öffentlichen Anlagen. Durch sie werden sämtliche Fixkosten der Abwasseranlagen, d. h. alle mit den Anlagen verbundenen Aufwände (Abschreibung und Zinsen) gedeckt. Sie trägt der potenziellen Nutzung der Kanalisation, der Regenabwassersammelkanäle und der zentralen Abwasserreinigungsanlage Rechnung. Sie berechnet sich gemäss nachfolgenden Kriterien, die beide zu berücksichtigen sind:

a) höchstens Fr. 1.00 pro m² Parzellenfläche x Geschossflächenziffer (GFZ) der betreffenden Bauzone (vgl. Gemeindebaureglement, GBR).

oder

höchstens Fr. 0.15 pro m³ (Parzellenfläche in m² x den maximalen Volumenwert, wenn im GBR ein Volumenwert für die Bauzone festgelegt ist).;

b) höchstens Fr. 37.70 pro Einwohnergleichwert gemäss Anhang dieses Reglements.

² Sie wird bei allen Eigentümerinnen und Eigentümern angeschlossener oder anschliessbarer Grundstücke im Bereich öffentlicher Kanalisationen erhoben.

Text der Änderung

Art. 38 Grundgebühr

a) Für Grundstücke in der Bauzone

¹ Die Grundgebühr dient der Werterhaltung der öffentlichen Anlagen. Durch sie werden sämtliche Fixkosten der Abwasseranlagen, d. h. alle mit den Anlagen verbundenen Aufwände (Abschreibung und Zinsen) gedeckt. Sie trägt der potenziellen Nutzung der Kanalisation, der Regenabwassersammelkanäle und der zentralen Abwasserreinigungsanlage Rechnung. Sie berechnet sich gemäss nachfolgenden Kriterien, die beide zu berücksichtigen sind:

a) höchstens Fr. 1.00 pro m² Parzellenfläche x Geschossflächenziffer (GFZ) der betreffenden Bauzone (vgl. Gemeindebaureglement, GBR).

oder

höchstens Fr. 0.15 pro m³ (Parzellenfläche in m² x den maximalen Volumenwert, wenn im GBR ein Volumenwert für die Bauzone festgelegt ist).;

b) höchstens Fr. 37.70 pro Einwohnergleichwert gemäss Anhang dieses Reglements.

² Sie wird bei allen Eigentümerinnen und Eigentümern angeschlossener oder anschliessbarer Grundstücke im Bereich öffentlicher Kanalisationen erhoben.

Der Gemeinderat beantragt die Reglementsänderung zu genehmigen.

Allgemeine Mitteilungen

Kehricht

Ordentliche Kehrichtabfuhr : Verschiebedaten

Ostermontag, den 06.04.2015 auf **Dienstag, den 07.04.2015**

Pfingstmontag, den 25.05.2015 auf **Dienstag, den 26.05.2015**

Öffnungszeiten der Deponie

Bis zum Samstag, den 20. Dezember 2014 ist die Deponie noch jeden Samstag geöffnet, dann jeweils alle 14 Tage.

Samstag, den 20.12.14 von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Samstag, den 03.01.15 von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Samstag, den 17.01.15 von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Samstag, den 31.01.15 von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Samstag, den 14.02.15 von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Samstag, den 28.02.15 von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Samstag, den 14.03.15 von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Samstag, den 21.03.15 von 10:00 Uhr - 11:00 Uhr

Ab Samstag, den 21.03.2015 ist die Deponie wiederum jeden Samstag geöffnet.

Ab Mittwoch, den 06.05.2015 bis Ende Sommerzeit ist die Deponie auch jeden Mittwoch, jeweils von 18:30 Uhr bis 19:15 Uhr geöffnet.

Winterdienst

Der Gemeinderat möchte die Eigentümer bitten, Einfahrten und hervorstehende Randsteine oder Schwellen mit Pfosten zu markieren. So können Schäden durch den Winterdienst vermieden werden. Beim Schneeräumen auf den Gemeindestrassen entstehen manchmal Schneewälme vor den Hauszufahrten. Man versucht dies zu vermeiden, es ist aber nicht immer möglich. Wir bitten um Verständnis, wenn der Verantwortliche für den Winterdienst diese nicht beseitigen kann.

SBB - Tageskarten der Gemeinde

Mit der Tageskarte Gemeinde der SBB kann die ganze Schweiz während eines Tages bereist werden. Die Gemeinde Brünisried hat wiederum 2 Tageskarten für die 2. Klasse zur Verfügung. Für CHF 40.- kann man einen Tag lang die ganze Schweiz bereisen. Die Tageskarten können auf www.bruenisried.ch/tageskarten.php oder auf der Gemeindeverwaltung Brünisried reserviert werden.

Kantonale Kampagne zum Stromsparen – Kampagne OFF

Damit die Bewohner von Brünisried den Verbrauch ihrer elektronischen und elektrischen Geräte und der Haushaltgeräte kontrollieren können, stellt die Gemeinde Ihnen ein Messgerät zur Verfügung. Die Gemeinde hat zehn solche Geräte, sie können auf der Gemeindeverwaltung gegen ein Depot von CHF 50.- für zwei Wochen ausgeliehen werden.

Wasserversorgung – UV-Anlage

Am 22.10.2014 wurde die UV-Anlage offiziell in Betrieb genommen. Sobald das Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (LSVW) die Zustimmung gibt, wird mit der Chlorierung aufgehört. Der Gemeinderat wird im Mitteilungsblatt vom Dezember über die mikrobiologische Qualität, die Gesamthärte und den Nitratgehalt informieren.

Ablesung Wasserzähler

Damit das Trinkwasser verbrauchergerecht abgerechnet werden kann, erfolgt die Wasserzählerablesung jeweils im Dezember. Neu erfolgt sie in Form der Selbstablesung. Sie erhalten in den nächsten Wochen ein Schreiben mit einer Antwortkarte. Der Zählerstand kann mittels Rücksendung der Selbstablesekarte per Post, Einwerfen der Karte in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, per Telefon an die Nummer 026 419 21 39 oder per Mail an gemeindekassiererin@bruenisried.ch übermittelt werden. Wir bitten Sie, uns diese Daten bis spätestens am 5. Dezember 2014 mitzuteilen und bedanken uns im Voraus für Ihre Kooperation. Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass Stichproben durchgeführt werden.